

Bürgergemeindeversammlung

Mittwoch, 28. Juni 2006, 19.30 Uhr, in der Hofackerhalle

Traktanden:

1. Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 2005 der Bürgergemeinde
 - 2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - 2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 2.3 Genehmigung der Bestandesrechnung
3. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Hansruedi Hänggi-Metzger

Presse: -

Entschuldigt: Erhard Gasser-Hüsser

Bürger: 21

Traktandum 1: Begrüssung, Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 16. Juni 2006 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird einstimmig gutgeheissen.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2005 der Bürgergemeinde

2.1 Genehmigung der Laufenden Rechnung

2.2 Genehmigung der Investitionsrechnung

2.3 Genehmigung der Bestandesrechnung

Kuno Gasser lässt über das Eintreten abstimmen, dieses ist unbestritten.

Der Abschluss der Bürgergemeinde präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung	Budget	Eigenkapital
Bürgerrechnung	- 10'424.90	+ 30'050	
Forstrechnung	+ 28'383.15	- 24'380	
Bürgergemeinde	+ 17'958.25	+ 5'670	1'659'432.48
Investitionen (+ Nettoinvestition / - Überschuss)	+ 138'702.10	+ 180'000	

Hansjörg Hänggi erläutert die Rechnung der Bürgergemeinde. Er kommentiert die Konten, die grössere Abweichungen aufweisen.

Die Investitionen in das Bürgerhaus Wühry (Bürgerrechnung) können nur im Jahr 2005 mit 33,3 % abgeschrieben werden, anschliessend sind nur 3 % pro Jahr möglich. Der Gemeinderat hat beschlossen, diesen grösseren Abschreiber vorzunehmen.

Kuno Gasser informiert, dass die Rechnungsprüfungskommission die Rechnung 2005 geprüft, und für in Ordnung befunden hat. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2005 der Bürgergemeinde und genehmigt:

- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 17'958.25
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 138'702.10
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 3'673'050.63.’

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Verschiedenes

Es gibt keine weiteren Wortmeldungen. Der Gemeindepräsident dankt für die Teilnahme und schliesst die Versammlung um 19.45 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Der Stimmzähler

.....

Einwohnergemeindeversammlung

Mittwoch, 28. Juni 2006, 20.00 Uhr, in der Hofackerhalle (anschliessend an die Bürgergemeindeversammlung),

Traktanden:

1. Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste
2. Jahresrechnung 2005 der Einwohnergemeinde
 - 2.1 Genehmigung von Nachtragskrediten
 - 2.2 Genehmigung der Laufenden Rechnung
 - 2.3 Genehmigung der Investitionsrechnung
 - 2.4 Genehmigung der Bestandesrechnung
3. Verschiedenes

Vorsitz: Kuno Gasser-Pellegrino, Gemeindepräsident

Protokoll: Reto Stebler-Hänggi, Gemeindeschreiber

Stimmenzähler: Hansruedi Hänggi-Metzger

Presse: Franz Halbeisen (BZ/Wochenblatt)

Entschuldigt: Erhard Gasser-Hüsler

Einwohner: 25

Traktandum 1: Wahl der Stimmenzähler, Genehmigung der Traktandenliste

Der Gemeindepräsident begrüsst zur heutigen Versammlung mit der Feststellung, dass mit dem Dorfblatt vom 16. Juni 2006 rechtzeitig eingeladen worden ist.

Die Traktandenliste wird einstimmig genehmigt.

Traktandum 2: Jahresrechnung 2005 der Einwohnergemeinde

- 2.1 Genehmigung von Nachtragskrediten**
- 2.2 Genehmigung der Laufenden Rechnung**
- 2.3 Genehmigung der Investitionsrechnung**
- 2.4 Genehmigung der Bestandesrechnung**

Exemplare der Jahresrechnung mit dem Bericht des Finanzverwalters liegen für die heutige Beratung auf.

Der gute Abschluss kam primär dank den massiv höheren Taxationskorrekturen der Vorjahre zu Stande.

Fr. 491'047.25 konnten unter dieser Rubrik vereinnahmt werden. Im Budget waren „nur“ Fr. 150'000 vorgesehen. Bei den natürlichen Personen wurden Fr. 306'880 mehr eingenommen als budgetiert und bei den juristischen Personen Fr. 4'380. Diese Konstellation, gepaart mit einer guten Ausgabendisziplin, führte zum erwähnten guten Abschluss.

Grosse Sorgen bereitet nach wie vor die Rubrik Soziale Wohlfahrt. Hier müssen Nettoausgaben von Fr. 997'533.95 zur Kenntnis genommen werden (Fr. 182'404.60 mehr als im Jahr 2004). Für die gesetzliche Sozialhilfe mussten allein Fr. 682'414.95 aufgewendet werden. Im Budget waren gemäss Empfehlung des Kantons gar nur Fr. 397'800 für die gesetzliche Sozialhilfe vorgesehen.

Das Eintreten wird einstimmig beschlossen.

Hansjörg Hänggi erläutert die Rechnung der Einwohnergemeinde. Er kommentiert die Konten, die grössere Abweichungen aufweisen.

Der Abschluss der Einwohnergemeinde präsentiert sich wie folgt:

	Rechnung	Budget	Eigenkapital
Einwohnergemeinde	+ 601'543.55	- 28'760	406'544.55
Investitionen (+ Nettoinvestition / - Überschuss)	+ 719'339.20	+ 737'450	
Wasser	+ 27'498.55	+ 10'650	28'987.25
Abwasser	+ 33'191.70	+ 45'000	47'339.80
Abfall	- 1'219.10	- 16'450	39'183.74

Der Versammlung müssen 2 Nachtragskredite beantragt werden:

Beitrag an Kanton nach Sozialhilfegesetz (Lastenausgleich) - Fr. 22'394.90

Bei der Budgetierung der jeweiligen Leistungsfelder werden die vom Kanton empfohlenen Richtwerte übernommen. Vor allem im Pflegekostenbereich ist die Belastung, nach Aussage der zuständigen Instanzen in Solothurn, massiv höher ausgefallen als ursprünglich angenommen. Der budgetierte Kantonsbeitrag (Fr. 307'500.00) aus dem Lastenausgleich bleibt aus, der vorgesehene Richtwert (Fr. 180.00) wird mit Fr. 257.00 pro Einwohner bei weitem überschritten.

Abschreibungen von Steuerguthaben - Fr. 35'330.90

Im Verhältnis zum Gemeindesteuerertrag (Fr. 4'943'000.00) beträgt das ausgewiesene Abschreibungsvolumen ca. 1.9 % (Kanton 2 - 2.5 %). Die Forderungen älter als 1999 werden abgeschrieben. Es stehen per 31.12.2005 Fr. 399'900 an Rückstellungen zur Verfügung.

Die Pro-Kopf-Verschuldung konnte weiter von Fr. 2'560 auf Fr. 2'177 gesenkt werden.

Hanspeter Stebler-Marti bemerkt, dass für die Jahre 2001, 2002 und 2003 über Fr. 800'000 an Steuerguthaben ausstehend sind. Er verlangt, dass in diesem Bereich weiterhin und nach Möglichkeit vermehrt die entsprechenden Massnahmen ergriffen werden.

Kuno Gasser stellt fest, dass 1.9 % vom Steuerertrag abgeschrieben werden. Er versichert aber, dass man die Angelegenheit bearbeite.

Hansruedi Widmer erkundigt sich betreffend den in der Jahresrechnung vorgenommenen Abschreibungen.

Die Anfrage wird dahingehend beantwortet, dass in den vergangenen Jahren, dank guten Rechnungsergebnissen, zusätzliche Abschreibungen vorgenommen werden konnten und somit der Abschreibungsbedarf entsprechend geringer ausfällt.

Hansruedi Widmer informiert, dass die Ersatzabgaben im Zivilschutz wegfallen sollen. Er möchte wissen, was mit den in den letzten Jahren gebildeten Rückstellungen geschehen soll.

Kuno Gasser informiert, dass die Gemeinde noch keine diesbezüglichen Informationen habe.

Jonas Hänggi möchte wissen, ob es sich bei der Beteiligung Projekt Coop (Fr. 279'769) um einen Bestandteil des Finanzvermögens handelt.

Hansjörg Hänggi informiert, dass die Rechnungsprüfungskommission beschlossen hat, auch auf diesen Vermögenwert entsprechende Abschreibungen zu machen, da der Wert in der Bilanz überbewertet war.

Auf Antrag der Rechnungsprüfungskommission und des Gemeinderates soll der Ertragsüberschuss wie folgt verwendet werden:

- Zuweisung an Eigenkapital	Fr. 282'544.55
- Zusätzliche Abschreibung Altersheim	Fr. 167'000.00
- Zusätzliche Abschreibung EDV-Anlage	Fr. 151'999.00

Es gibt keine weiteren Fragen, auch hier bestätigt die Rechnungsprüfungskommission eine ordnungsgemässe Rechnungsführung. Kuno Gasser liest den Antrag vor:

„Die Gemeindeversammlung verabschiedet die Jahresrechnung 2005 der Einwohnergemeinde und genehmigt

- die Nachtragskredite nach separater Liste
- die Laufende Rechnung mit einem Ertragsüberschuss in der Höhe von Fr. 601'543.55
- die Investitionsrechnung mit einem Nettoaufwand von Fr. 719'339.20
- die Bestandesrechnung mit Aktiven und Passiven in der Höhe von Fr. 11'885'079.34.’

Diesem Antrag wird einstimmig entsprochen.

Traktandum 3: Verschiedenes

Kuno Gasser informiert, dass Ruedi Schraner seine Anstellung bei der Gemeinde gekündigt hat. Die Vakanz als Kommunalarbeiter ist zurzeit ausgeschrieben. Ruedi Schraner bezieht bis Ende September noch Ferien und Überzeit. Er wird im August noch die Ferienvertretung von Hans Hänggi übernehmen. Kuno Gasser dankt Ruedi Schraner für seine langjährige Arbeit im Dienste der Gemeinde.

Der Gemeindepräsident stellt fest, dass ein Ausblick auf das Budget 2007 noch zu früh ist. Der Kanton überträgt den Gemeinden aber weiterhin neue Aufgaben (Schulgelder für Progymnasiasten, etc.) und somit auch Kosten.

Arnold Grolimund findet, dass der Wegunterhalt zurzeit vernachlässigt wird. Er möchte das permanent etwas saniert wird, nicht dass irgendwann eine grosse finanzielle Belastung auf die Gemeinde zu kommt. René Häner meint, dass dies eine Budgetfrage ist. Das Programm für dieses Jahr ist aber auch noch nicht im Detail festgelegt worden.

Es gibt keine weiteren Wortbegehren.

Der Gemeindepräsident dankt für das Erscheinen wünscht allen Anwesenden einen schönen Sommer und beendet die Versammlung um 21.00 Uhr.

Für die Gemeindeversammlung

Der Gemeindepräsident

Der Gemeindeschreiber

.....

.....

Der Stimmenzähler

.....